

**Rechtsanwälte Dr. Sailer/Dr. Hetzel**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Weltweite Unterstützung der Strafanzeige gegen Papst Joseph Ratzinger Sogar die katholische Organisation SNAP geht jetzt nach Den Haag**

Im Februar dieses Jahres wurde von uns bei der Anklagebehörde des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag eine Anzeige eingereicht. Sie macht Joseph Ratzinger dafür verantwortlich, dass er ein weltweites System der Vertuschung und Begünstigung von Sexualverbrechen durch katholische Priester etabliert und aufrecht erhalten hat, das immer neuen Verbrechen Vorschub leistet. Die Zahl der von Priestern geschändeten Kinder wird mittlerweile auf 100.000 geschätzt. Die persönliche Verantwortung Ratzingers für die Vertuschung und Begünstigung dieser Verbrechen wird in dem umfassenden Schriftsatz der Anwälte Punkt für Punkt dokumentiert und rechtlich zugeordnet. Es handelt sich um ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Sinne des Statuts über den Internationalen Strafgerichtshof, vor dem der Papst keine Immunität genießt.

Die Anzeige ist im Internet in 6 Sprachen abrufbar unter [www.der-fall-des-papstes.com](http://www.der-fall-des-papstes.com). Tausende Überlebende der katholischen Kinderschänderverbrechen aus der ganzen Welt sowie Opferorganisationen aus Europa und USA haben ihre Unterstützung in Den Haag zum Ausdruck gebracht. Erfahrene Opferanwälte haben eigene Eingaben gegen Papst Ratzinger in Den Haag unterbreitet.

Auffälligerweise hat die Opferorganisation SNAP die Anzeige ursprünglich nicht unterstützt. Möglicherweise lag dieses Zögern darin, dass die Organisation von Katholiken gegründet wurde, wie in dem jüngsten Bericht des John Jay College of Criminal Justice (New York) über die Missbrauchsfälle katholischer Priester in den Jahren 1950-2010 bekannt wurde. Nun hat die Organisation ihre Haltung geändert und auch selbst Strafanzeige gegen den Papst und drei Kardinäle in Den Haag eingereicht. Offenbar geriet SNAP in Zugzwang und erkannte, dass der einzige Ort, den Papst zur Verantwortung zu ziehen, der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag ist. SNAP wäre unglaubwürdig geworden, wenn sie dies länger ignoriert hätte.

Wir begrüßen diesen Schritt als eine Stärkung des Anliegens der Überlebenden kirchlicher Sexualverbrechen. Gleichzeitig sehen wir unser eigenes Vorgehen bestätigt.

Die von uns in Den Haag vorgetragenen Tatsachen in Bezug auf Joseph Ratzinger und die rechtlichen Schlussfolgerungen sind bisher unbestritten. Die Anzeige deckt sich in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht mit den Untersuchungen des britischen Kronanwalts Geoffrey Robertson in seinem Buch „The Case of the Pope“, 2010 (seit September 2011 unter dem Titel „Angeklagt: Der Papst“ auch in deutsch erhältlich). Robertson, der als erster Präsident des Kriegsverbrechertribunals für Sierra Leone, als Menschenrechtsanwalt und Mitglied des Rechtsrats der Vereinten Nationen weltweites Ansehen genießt, kommt ebenfalls zu dem Ergebnis, dass der

Internationale Strafgerichtshof Joseph Ratzinger zur Verantwortung ziehen kann.

Da es keine sachlichen Argumente gegen die Anzeige gibt, haben kirchentreue Medien den wichtigen Vorstoß in Den Haag bisher verschwiegen oder versucht, den beiden Anwälten unredliche Absichten zu unterstellen. Unbeeindruckt von dieser Diskriminierung wenden sich immer mehr Opfer und von der katholischen Kirche unabhängige Verbände an den Ankläger in Den Haag. Jeder Überlebende kann dies auch selbständig tun und in Den Haag Gerechtigkeit fordern, denn niemand steht über dem Gesetz, auch kein Priester oder Papst.

Wer sich den bisherigen Anzeigen anschließen will, kann dies tun unter <http://www.der-fall-des-papstes.com/finden-sie-das-gut/index.php>,

oder direkt beim Ankläger in Den Haag:

To the Prosecutor  
The International Criminal Court  
Dr. Luis Moreno Ocampo  
Maanweg, 174  
NL-2516 AB Den Haag  
File number: OTP-CR-48/11  
[opt.informationdesk@icc-cpi.int](mailto:opt.informationdesk@icc-cpi.int)

### **Gerechtigkeit für die Überlebenden!**

Rechtsanwälte  
Dr. Sailer/Dr. Hetzel  
Max-Braun-Straße 2  
97828 Marktheidenfeld  
Telefon 09391/504-200  
Telefax 09391/504-202  
[www.kanzlei-sailer.de](http://www.kanzlei-sailer.de)